

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ludendorff,“ stellte sich der Ankommende vor. „Hindenburg“ antwortet der alte General. Zwei Männer schütteln sich die Hand. Die denkwürdige Begegnung ist vorbei. Sie hat keine dreißig Sekunden gedauert. Die beiden Generäle betreten den Salon des Zuges. Ludendorff erstattet kurz Bericht über die Lage im Osten und klärt Hindenburg über die getroffenen Maßnahmen auf. „Der Rückzug,“ so sagt er, „ist bereits durch Befehl des Großen Hauptquartiers unterbrochen worden. Ab morgen früh machen unsere Divisionen wieder Front zum Feind. Weiter wissen wir nichts. Alles muß an Ort und Stelle und je nach der Lage geplant und befohlen werden.“

Damit ist das Schlusswort des Tages gesagt. Ein kurzer Händedruck, die beiden Herren begeben sich zur Ruhe, während der Sonderzug, von zwei Lokomotiven gezogen und gedrückt, durch die geraden Strecken der Mark Brandenburg rast.

### Hindenburg und Ludendorff

Der Morgen des 23. August graut und sieht den Sonderzug bereits im Weichbild von Berlin. Hinter den herabgelassenen Rolläden der Schlafabteile ruhen Hindenburg und Ludendorff. Der Zug rattert über die zahllosen Schienenstränge und Verzweigungen, rateratack, rateratack, rateratack. Stellwerk um Stellwerk saust vorbei und bleibt zurück.